



Teilweise Neubesetzung des Gerichtshofs und Amtsantritt von sechs neuen Mitgliedern

Mit Beschluss vom 28. Februar 2018 haben die Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union acht Richter des Gerichtshofs für die Zeit vom 7. Oktober 2018 bis zum 6. Oktober 2024 wiederernannt, und zwar Herrn Alexander Arabadjiev, Herrn Jean-Claude Bonichot, Herrn Thomas von Danwitz, Herrn Carl Gustav Fernlund, Herrn Egils Levits, Herrn Constantinos Lycourgos, Herrn Jiří Malenovský und Frau Alexandra Prechal.

Mit Beschlüssen vom 28. Februar 2018, 13. Juni 2018, 25. Juli 2018 und 5. September 2018 sind für die Zeit vom 7. Oktober 2018 bis zum 6. Oktober 2024 Frau Lucia Serena Rossi für Herrn Antonio Tizzano, Herr Irmantas Jarukaitis für Herrn Egidijus Jarašiūnas, Herr Peter George Xuereb für Herrn Anthony Borg Barthet und Herr Nuno José Cardoso da Silva Piçarra für Herrn José Luís da Cruz Vilaça zu Richtern am Gerichtshof ernannt worden.

Mit Beschluss vom 28. Februar 2018 haben die Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zwei Generalanwälte des Gerichtshofs für die Zeit vom 7. Oktober 2018 bis zum 6. Oktober 2024 wiederernannt, und zwar Herrn Yves Bot und Herrn Maciej Szpunar.

Mit Beschlüssen vom 28. Februar 2018 und 5. September 2018 sind für die Zeit vom 7. Oktober 2018 bis zum 6. Oktober 2024 Herr Giovanni Pitruzzella für Herrn Paolo Mengozzi und Herr Gerard Hogan zu Generalanwälten am Gerichtshof ernannt worden.

Aus Anlass des Endes der Amtszeit und der Verabschiedung von Herrn Antonio Tizzano, Herrn José Luis da Cruz Vilaça, Herrn Melchior Wathelet, Herrn Anthony Borg Barthet, Herrn Paolo Mengozzi und Herrn Egidijus Jarašiūnas sowie der Eidesleistung und des Amtsantritts der neuen Mitglieder des Unionsorgans findet heute am Sitz des Gerichtshofs der Europäischen Union eine feierliche Sitzung statt.

Die feierliche Sitzung wird ab 17.30 Uhr auf der über den folgenden Link erreichbaren Website übertragen: <http://c.connectedviews.com/01/LiveMeetings/cdj>

Lebensläufe der neuen Mitglieder

Peter George Xuereb

Geboren 1954; Abschluss der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Malta (1977), Master of Laws, University of London (1979); Doktor der Rechte, Universität Cambridge (1982); Dozent am Ealing College of Higher Education (1982-1984); Dozent an der Universität Exeter (1984-1990); Hauptdozent an der University of London, Queen Mary and Westfield College (1990-1993); Rechtsberater im Privatsektor, dann beim maltesischen Parlament (1993-2016); Professor und Leiter des Fachbereichs Europarecht und Rechtsvergleichung an der Universität Malta (1993-2016); Direktor des European Documentation and Research Centre der Universität

Malta (1993-2016); Präsident der maltesischen Vereinigung für Europarecht; Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen; Richter am Gericht der Europäischen Union (2016-2018); Richter am Gerichtshof seit dem 8. Oktober 2018.

Nuno José Cardoso da Silva Piçarra

Geboren 1957; Abschluss der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Lissabon (1980); Master of Laws der Universität Lissabon (1986); Doktor der Rechte, Neue Universität Lissabon (2003); Assistent an der Universität Lissabon (1981-1986); Jurist-Linguist (1986-1987) und Jurist-Überprüfer (1987-1990) beim Gerichtshof; Rechtsreferent beim Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften (1990-1996); Gastprofessor am Institut für Europastudien der Saar-Universität, Deutschland (1987-1996); Nationaler Koordinator für Angelegenheiten der Freizügigkeit im europäischen Raum, Außenministerium, Portugal (1996-1999); Mitglied des K4-Ausschusses des Rates und der Zentralen Gruppe der Ständigen Abstimmungsstruktur der Schengen-Abkommen (1996-1999); Assistent und Doktorand an der Neuen Universität Lissabon (1999-2003); Assistenzprofessor (2003-2008) und beigeordneter Professor (2008-2018) an der Neuen Universität Lissabon; portugiesisches Mitglied des FreSsco-Netzwerks unabhängiger Sachverständiger für die Arbeitnehmerfreizügigkeit und die Koordinierung der sozialen Sicherheit in der Europäischen Union (2004-2017) und des akademischen Netzwerks Odysseus für rechtswissenschaftliche Studien zu Einwanderung und Asyl in Europa (2004-2018); Mitglied des Verwaltungsrats der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (2015-2018); Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen; Richter am Gerichtshof seit dem 8. Oktober 2018.

Lucia Serena Rossi

Geboren 1958; Abschluss der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bologna (1982); Professorin für das Recht der Europäischen Union an der Universität Bologna; Direktorin des Internationalen Forschungszentrums für Europarecht der Universität Bologna; Rechtsanwältin in Bologna; beigeordnete Professorin für Internationales Recht an der Universität Urbino (1997-2000); Vizepräsidentin der Italienischen Gesellschaft für Internationales Recht und das Recht der Europäischen Union (2009-2010); Mitglied des gemischten Verwaltungsausschusses der China-EU School of Law der China University of Political Science and Law (2011-2013); Vertreterin der italienischen Regierung im Stiftungsrat der Europäischen Rechtsakademie (2015-2018) ; Verfasserin zahlreicher Veröffentlichungen; Richterin am Gerichtshof seit dem 8. Oktober 2018.

Gerard Hogan

Geboren 1958; Abschluss der rechtswissenschaftlichen Fakultät des University College, Dublin (LL.M. 1981); Doktor der Rechte, University College, Dublin (LL.D. 1997); Abschluss der rechtswissenschaftlichen Fakultät der University of Pennsylvania (LL.M. 1982); Barrister-at-Law, Honorable Society of King's Inns, Dublin (1984); Doktor der Rechte, Trinity College, Dublin (Ph.D. 2001); Professor am Trinity College, Dublin (1982-2007); Junior Counsel (1987-1997) und Senior Counsel (1997-2010) als Mitglied der irischen Anwaltschaft; Richter am irischen High Court (2010-2014); Richter am irischen Court of Appeal (2014-2018); Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen; Generalanwalt am Gerichtshof seit dem 8. Oktober 2018.

Giovanni Pitruzzella

Geboren 1959; Abschluss der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Palermo (1982); Professor für Verfassungsrecht an der Universität Palermo; Professor für Verfassungs- und Wettbewerbsrecht an der Universität LUISS Guido Carli, Rom; Rechtsberater der italienischen Regierung (1993-1996); Professor für öffentliches Recht an der Universität Cagliari (1986-1997); Präsident der Kommission für die Anwendung des Sonderstatuts der Region Sizilien (1998-2002); Rechtsberater des italienischen Gesundheitsministeriums (2008-2011); Mitglied, dann Präsident der Kommission für die Garantie des Streikrechts in den grundlegenden öffentlichen Diensten (2006-2011); Präsident der italienischen Wettbewerbsbehörde (2011-2018); im April 2013 vom Präsidenten der Republik zu einem der zehn Weisen der Kommission für institutionelle, wirtschaftliche und soziale Reformen und im Juni 2013 vom Premierminister zum Mitglied der Expertengruppe ernannt, die einen Vorschlag für Verfassungsreformen vorlegen soll; Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen im öffentlichen Recht, im Verfassungs-, Verwaltungs- und Wettbewerbsrecht; Generalanwalt am Gerichtshof seit dem 8. Oktober 2018.

Irmantas Jarukaitis

Geboren 1973; Abschluss der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Vilnius (1992-1997); Doktor der Rechte, Universität Vilnius (2008); Assistent, dann beigeordneter Professor an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Vilnius (1999-2018); Abteilungsleiter (2002-2003), dann stellvertretender Leiter der Generaldirektion für Europarecht des litauischen Justizministeriums (2004-2010); Richter am Obersten Verwaltungsgericht von Litauen (2010-2018); Vizepräsident des Obersten Verwaltungsgerichts von Litauen (2012-2017); mit der Wahrung der Geschäfte beauftragter Präsident des Obersten Verwaltungsgerichts von Litauen (2015-2017); Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen im Europa- und Verfassungsrecht; Mitbegründer und Mitglied der litauischen Vereinigung für Europarecht; Richter am Gerichtshof seit dem 8. Oktober 2018.

Pressekontakt: Hartmut Ost ☎ (+352) 4303 3255